



# Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten

**Das Grau der Trauer.**  
**Farben der Freude.**  
**In das Dunkle des Todes**  
**Licht des Lebens.**  
**In lähmender Ohnmacht**  
**bewegender Geist.**  
**Das ist Pfingsten.**

Karl-Heinz Lenzner  
zum Wochenspruch Pfingsten  
Sacharja 4,6b

**109. Jahrgang · Nr. 2**  
**15. April bis 15. Juni 2024**  
**[www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)**

**Inhalt:**

Seite 5: Bericht von der Gemeindeversammlung  
Seite 12: Parken auf dem Kirchhof  
Seite 18: Bischof Voigt zu Demonstrationen

## Kinderbibeltag und Familiengottesdienst „Josef“



Großen Spaß hatten die Familien beim Kinderbibeltag und im Familiengottesdienst am 17. und 18. Februar. In die Geschichte von Josef und seinen Brüdern hat uns „Mathilde“ hineingeführt. Der Kinderchor probte Lieder aus dem Josefs-Musical von Thomas Nickisch; Eltern bauten den Brunnen und die Palastkulissen; die Kinder konnten in verschiedenen Aktionen den Empfindungen von Josef und seiner Familie nachspüren. Es wurde gebastelt, gespielt und viel gelacht.

Herzlichen Dank an das KiBiTa-Team!

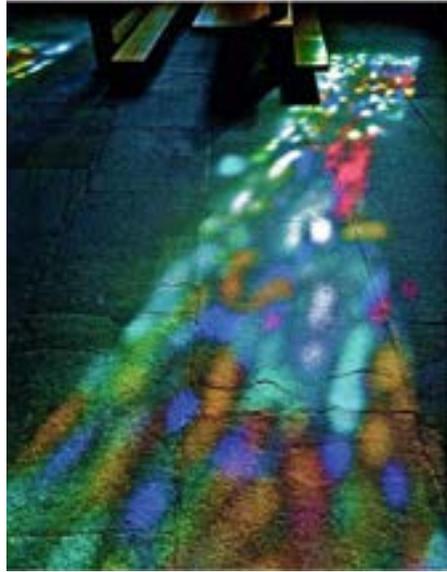


Ein Bild aus irgendeiner Kirche. Oben im Bild sind Kirchenbänke zu sehen. Die Sonne scheint und die Farben der bunten Kirchenfenster werden auf den grauen Boden der Kirche geworfen. An manchen Stellen ist das Bild bunt und hell, teilweise ist es grau und dunkel.

Grau ist so manches im Alltag der christlichen Kirche. Immer mehr Menschen wenden sich von den christlichen Kirchen in unserem Land ab. Der Bedeutungsverlust schreitet voran. Das Leben in Gottesdienst und Gemeinde scheint an vielen Stellen grau. Dagegen leuchten die Farben der Freude! Kirche ist Ort der Freude, der Begegnung, des Jubels über Gottes Liebe, die uns mit Jesus Christus begegnet und begleitet, der unserem Leben Orientierung gibt und eine echte Lebenshilfe ist.

Dunkel wie manche Stellen des Bildes ist es überall da in unserem Leben, wo der Tod wieder mal das scheinbar letzte Wort spricht. Krankheiten, Trennungen, Abschiede ... das sind Karfreitagmomente im Leben. Dagegen scheint das Licht des Lebens und erhellt unser Leben. Denn der Tod spricht nur scheinbar das letzte Wort. Er ist längst überwunden mit der Auferstehung. Dieses Licht bringt Hoffnung! Ohnmächtig die Schattenseiten des Lebens zu erleiden ist nicht unser Weg. Gottes lebendiger Geist bringt uns in Bewegung. Seine Inspiration macht unser Leben hell und bunt. Das feiern wir an Pfingsten.

*In diesem Sinne grüßt herzlich,  
Ihr / Euer Pastor Hinrich Schorling*





## Orff-Gottesdienst

Den Gottesdienst am 25. Februar gestaltet musikalisch der Orff-Kreis. Anstelle der normalen Liturgie wurde der erste Teil der Passionsgeschichte nach

Matthäus gelesen. Anschließend wurde parallel zum Kirchencafé mit der Gestaltung des „Wittener Kreuzzettes“ begonnen.



## Gemeindeversammlung am 17. März



*Ulrich Platte*

Im Anschluss an den Gottesdienst fand die erste reguläre Gemeindeversammlung dieses Jahres statt, zu der rechtzeitig über die gottesdienstlichen Ansagen und die gemeindlichen Medien eingeladen wurde. Unter der Leitung von Ulrich Platte wurde zunächst der „Jahresbericht“ von Pastor Schorling mit Angaben zur Gemeindestatistik entgegengenommen. Die Gemeinde ist durch Taufen, Eintritte und Überweisungen um 2 Personen auf 903 Mitglieder gewachsen. Die Gottesdienst-Besucherzahlen sind nach den Einbrüchen der Coronazeit weiter steigend (durchschnittlich 70 Besucher) aufgrund vieler Festgottesdienste in 2023. Es ist aber deutlich anzumerken, dass sich viele Menschen in der Gemeinde mit dem Gottesdienstbesuch schwertun. Der Hausgottesdienst per Rundmail hat gut 400 Empfänger und wird als gutes Angebot gelobt. Viele Gemeinde-

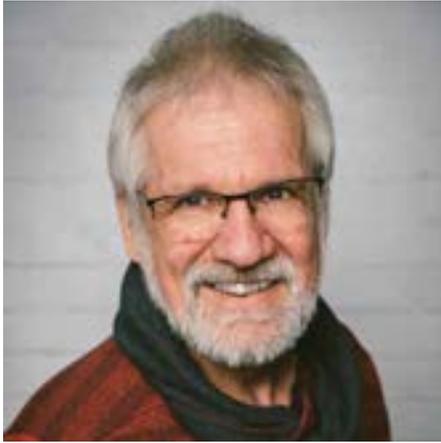
kreise treffen sich regelmäßig, der Kinderchor hat sich etabliert. Beim 14-tägigen Kirchencafé werden dringend junge helfende Hände zur Weiterführung gesucht, ebenso werden neue Mitarbeitende im Kindergottesdienst-Team und im Tafel-Team gebraucht. – Wer kann sich eine Mitarbeit vorstellen?

Grundsätzlich wird angemerkt, dass die zusätzliche Arbeitsbelastung für die Pastoren im Kirchenbezirk stetig steigt. Bei uns in Witten ist eine Pfarrstelle nicht besetzt. Pastor Schorling war in 2023 als Mitglied im Bezirksbeirat stark in die Betreuung der Kreuz-Gemeinde in Bochum eingebunden und in den Prozess des Zusammengehens beider Bochumer Gemeinden zur (neuen) „Einigkeits-Gemeinde“ in Bochum.

Pastor Schorling dankte am Ende seines Berichtes „für alles, das möglich war und für alle, die sich engagiert haben!“ Ulrich Platte dankte im Namen des Kirchenkollegiums und der ganzen Gemeinde Pastor Schorling und Barbara Schorling für die Arbeit in der Gemeinde. Ebenso dankt er der Friedhofs-, der Finanz- und der Baukommission für alle engagierte und umsichtige Mitarbeit.

Unter „**Finanzen**“ wurde der Haushalt 2023 zur Kenntnis genommen, der mit einem Überschuss in Höhe von 44.500 € abgeschlossen werden konnte. Gemeindegemeinschaftssekretärin Antje Bielak und der Finanzkommission wurde Entlastung erteilt, und es wurde ihnen kräftig gedankt! Den Haushalt 2024 erläuterte Falk Steffen für die Finanzkommission, indem er





Falk Steffen

Einnahmen und Ausgaben detailliert vorgestellte. Geplante Mehrausgaben in Höhe von 51.700,00 € ergeben sich vor allem durch die in 2024 anstehenden Renovierungen unserer großen Böttner-Orgel sowie der ehemaligen Pfarrwohnung im Haus Lutherstraße 10. Finanzkommission und Kirchenkollegium gehen davon aus, dass die Mehrausgaben gut zu finanzieren sind durch die Orgel-Spenden und die Rücklagen der Gemeinde. Der Haushaltsplan wurde einstimmig beschlossen.

Der von der Gesamtkirche erbetenen Erhöhung der Abgaben an die Allgemeine Kirchenkasse (AKK), aus der die Pfarrgehälter bezahlt werden, in Höhe von 4,7 % stimmte die Gemeindeversammlung nicht zu. Beschlossen wurde eine Erhöhung um lediglich 0,7 %. Zusätzlich wurde aber beschlossen, dass „bei wirtschaftlich guter Entwicklung eine Einmalzahlung in Höhe von max. 6.358 € an die AKK“ getätigt wird. Sollte es dazu

kommen, hätte praktisch eine Erhöhung um 4,7 % stattgefunden. Anschließend wurden durch Mitglieder des Kirchenkollegiums und der Kommissionen eine Reihe von „**Informationen**“ gegeben.

Norgard Steffen berichtete über die Bemühungen zur **Besetzung der zweiten Pfarrstelle**. Es gibt derzeit keine neuen Entwicklungen. Bisher angesprochene Pfarrer aus der jüngeren Generation haben aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt. Auf die zweimalige Anzeige in der Kirchenzeitung „Lutherische Kirche“ gab es keine Reaktion. Derzeit hat die Wittener Gemeinde das Berufungsrecht für zwei Pfarrer. Dieses Recht soll nicht aufgeben werden; daher gibt es momentan keine weiteren Überlegungen, die unbesetzte Pfarrstelle umzuwandeln.

Damit die Pfarrwohnung nicht länger leer steht, wird vom Kirchenkollegium eine Vermietung an eine möglichst gemeindenaher Familie favorisiert. Finanz- und Baukommission bereiten momentan die Renovierung der Wohnung vor.

Oscar Lange berichtete, dass die geplante **Renovierung des „Blauen Salon“** im Gemeindehaus für 2025 ins Auge gefasst wird. Ein Konzept dazu wird noch erstellt. Um den **Fahrradparkplatz** auch mit größeren E-Bikes und Lastenrädern gut zu erreichen, soll die Zuwegung zum Parkplatz hinter der Sakristei etwas verbreitert und als Radweg rot markiert werden. Diese Arbeiten sind bereits in Auftrag gegeben.

Über das **Kunstprojekt 2024 „Wittener Kreuzzelt“** berichtete Julia Raab. Die ersten beiden Aktionssonn-

tage zu den Themen „Flucht und Vertreibung“ und „Freude“ haben in den letzten Wochen stattgefunden. Es wurden Kreuze in violett-blau Tönen, sowie in freudigem Gelb auf vier Leinwandbahnen gemalt. Alle Mitmacher hatten viel Freude und Spaß beim Malen. Der nächste Aktionssonntag ist der 14. April unter dem Motto „Schutz und Trost“, bei dem Pfarrer Michael Bracht, der Künstler und Ideengeber der Kunstaktion, als Prediger und Gast bei uns sein wird. Am 9. Juni findet die letzte Mal-Aktion mit dem Thema „Hoffnung“ statt. Anschließend werden die vier 10 Meter langen und 2,5 Meter breiten Leinwandbahnen zusammengenäht und in der Kirche installiert. Der erste Gottesdienst unter dem „Wittener Kreuzzelt“ wird am 30. Juni als Festgottesdienst ge-

feiert. Das „Wittener Kreuzzelt“ soll anschließend bis in den Herbst/Winter installiert bleiben und zu vielen besonderen Veranstaltungen einladen. Ideen aus der Gemeinde für Veranstaltungen, Konzerte, Leseabende, besondere Gottesdienste usw. sind sehr willkommen und können gerne an das Aktions-Team (Johanna Niehaber-Grebe, Hardy Ehlerding, Julia Raab) weitergegeben werden. Ulrich Platte informierte, dass im Herbst 2024 **Wahlen zum Kirchenkollegium** anstehen. Die Stelle von Nadine Unger ist bereits durch Lisa Granz nachbesetzt. Im April wird Armin Granz ausscheiden, diese Stelle soll im Herbst nachbesetzt werden. Die Gemeindeversammlung endete in guter Stimmung mit Gebet und Segen.



## Aus dem Kirchenbuch

**Aus Gründen des Datenschutzes werden hier keine Namen veröffentlicht.**

## Spenden

Herzlichen Dank für alle Spenden, die vom 2. Februar 2024 bis zum 2. März 2024 eingegangen sind:

Gemeinde	110,00	Altarschmuck	125,00
Verborgene Not	120,00	Friedensbote	88,00
Sonntagstafel	100,00	Orgelreinigung	740,00
Kinder und Jugend	920,00		

## Dirk Schnackenberg Sicherheitsbeauftragter

Dirk Schnackenberg ist der neue Sicherheitsbeauftragte der Kreuzgemeinde. Er arbeitet mit der Baukommission zusammen und hat ein Auge auf den Kirchhof und die Gebäude der Kreuzgemeinde, dass z.B. Fluchtwege und Örtlichkeiten mit den Sicherheitsbestimmungen der Berufsgenossenschaft vereinbar sind. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Dirk Schnackenberg viel Freude bei seinen Aufgaben.



## Einladung zum Thementag „Frauen stärken“

**Am 25. Mai 2024 in der Trinitatis-gemeinde Dortmund, Eintrachtstr.53, 44139 Dortmund, 10.00-15.30 Uhr**

Alles easy oder was? Welche Frau kann das schon von sich sagen! Wie viele Frauen haben nicht schon schwere Krisen erlebt, haben Gewalterfahrungen machen müssen, sind Hass und Diskriminierung ausgesetzt. Müssen in einem fremden Land einen Neuanfang wagen.

Diese Veranstaltung lädt ein, Menschen zu treffen, Einrichtungen kennenzulernen, die Frauen eine neue Chance geben. Und zu hören, wie Jesus sich der Frauen annimmt. Was läuft im einzelnen? Am Vormittag: Vorträge der Frauenberatung Dortmund zur Bewältigung von Krisen und von PerMenti Dortmund zur beruflichen Orientierung. Am Nachmittag: Ein Workshop zur Berufsfindung, Erfahrungsberichte von Migrantinnen, Bibelworkshop, Austausch, kreative Angebote. Und während der gesamten Veranstaltung

Infotische und ein Büchertisch.  
Herzliche Einladung,  
*Sigrid Groß (Diakoniebeauftragte) und Bärbel Hein (Frauenbeauftragte)*  
*Anmeldung bis zum 11. Mai bei Bärbel Hein: E-Mail: heinmobil@web.de, Tel: 0171 6588577*  
*oder bei Sigrid Groß: diakonie-westfalen@selk.de, Tel: 02303 968093*

Thementag im Westen:  
**Frauen stärken!**



25.05.2024  
10:00 - 15:30 Uhr  
Trinitatisgemeinde Dortmund  
Eintrachtstr. 53, 44139 Dortmund

## Kontakte - Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten · [www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)

### Pastor Hinrich Schorling

Fon (0 23 02) 878449

Fax (0 23 02) 1 34 23

[schorling@selk.de](mailto:schorling@selk.de)

### Gemeindebüro: Antje Bielak

Di und Do : 9-12.00 Uhr;

Fon (0 23 02) 1 34 22

[gemeindebuero@](mailto:gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de)

[kreuzgemeinde-witten.de](http://kreuzgemeinde-witten.de)

### Finanzkommission: Falk Steffen

Fon (02 34) 74 2310

### Baukommission: Oscar Lange

Fon (0231) 652837

### Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 83327

[friedhof@kreuzgemeinde-witten.de](mailto:friedhof@kreuzgemeinde-witten.de)

### Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Blumen Wetter-Grundschtötel

(0 23 35) 7 11 62

### Friedhofskapelle

#### Königsberger Str. 23

### Internetseite: Hardy Ehlerding

[redaktion@kreuzgemeinde-witten.de](mailto:redaktion@kreuzgemeinde-witten.de)

### Konten der Kreuzgemeinde:

*KD-Bank eG*

IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10

BIC GENODED1DKD

*Sparkasse Witten*

IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81

BIC WELADED1WTN

*Wer in der Lohnabrechnung / im Steuerbescheid bemerkt, dass die Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Gemeindebüro.*

## Impressum

### Herausgeber:

Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten

[www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)

### Redaktion:

Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)

### Layout:

Mike Luthardt

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei

### Versand:

Gerda und Hartmut Niche

### Fotos:

Titelbild: image

alle anderen: Hinrich Schorling

## Neuer Konfi-Kurs nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien startet ein neuer Konfirmandenkurs mit den Kindern der Jahrgänge 2011 bis 2013. Der Kurs geht über knapp zwei Jahre und endet mit der Konfirmation am 2. Sonntag nach Ostern

2026. Die Familien der Kinder werden in den nächsten Wochen angeschrieben.

Die Anmeldung ist schon jetzt möglich bei Pastor Schorling (Fon: 878 449).





## Was ist los in den nächsten Wochen?

### April

- 14.04. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Kirchencafé und Gestaltung Kunstprojekt 2024
- 18.04. **18.30 Uhr** Forum mit Kantor Nickisch, der die Orgel erklären und vorstellen wird mit ausgewählten Musikstücken zur Davidsgeschichte.
- 19.-21.04. Kölner Konfirmanden zu Gast in der Kreuzgemeinde
- 20.04. **10.00 Uhr** „Pilgern im Pott“ mit Falk Steffen
- 26.-28.04. Jugendtage mit Hoko-Nachtreffen in Radevormwald.  
Thema „Friede, Freude, Eierkuchen“

### Mai

- 5.05. **16.00 Uhr** Sonntagstafel
- 9.-12.05. Allgemeine Kirchenmusiktage in Berlin
- 18.-20.05. Radevorwalder Sing- und Musiziertage (RaSiMuTa)
- 20.05. **15.00 Uhr** Ökum. Pfingstgottesdienst an der Marienkirche  
**17.00 Uhr** Abschlusskonzert RaSiMuTa in der Martinikirche Radevormwald
- 25.05. **10.00 Uhr** Thementag im Westen: Frauen stärken  
**15.30 Uhr** Mitarbeiterfest auf dem Kirchhof

### Juni

- 2.06. **16.00 Uhr** Sonntagstafel
- 5.06. **14.00 Uhr** Pfarrkonvent mit Supervision
- 9.06. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Kirchencafé und Gestaltung Kunstprojekt 2024
- 14.-16.06. Jugendmitarbeiterschulung „ProTeens“ in Witten

## Save the date

### Mitarbeiterfest am Samstag 25. Mai

Am Samstag 25. Mai feiern wir um 15.30 Uhr das Mitarbeiter-Fest auf dem Kirchhof, damit auch die Familien mit ihren Kindern dabei sein können. Wir starten wieder mit einer

Mitbring-Kuchenbar. Um ca. 17.00 Uhr wird in der Kirche ein bunter Jahresrückblick gezeigt. Und ab 18.00 Uhr gibt's Gegrilltes und ein Salatbuffet.

### Allgemeine Kirchenmusiktage der SELK im Mai in Berlin

Der Kirchenmusikalische Ausschuss Region Ost in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kirchenmusik und dem Kirchenmusikalischen Arbeitsausschuss Berlin-Brandenburg lädt zu den Allgemeinen Kirchenmusiktagen in Berlin-Wilmersdorf über das Hilfemelfahrtswochenende vom 9. bis zum

12. Mai ein. Das Angebot umfasst den Workshop „Chor“ (mit einem Referat vom Direktor des Leipziger Gewandhauses, Prof. Andreas Schulz) sowie den Workshop „Orgel“. Der Teilnehmerbeitrag beträgt € 40,00. Eine Anmeldung ist online möglich unter [www.kirchenmusiktage-selk.de](http://www.kirchenmusiktage-selk.de)

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
<b>Band</b> Benjamin Habermann	jeden Samstag	<b>Samstag</b> 11.00 Uhr
<b>Bibelkreis</b> Walter Hein	16.04./ 14.05./ 11.06.	<b>Dienstag</b> 20.00 Uhr
<b>Bläserkreis</b> Barbara Schorling	11.04./ 18.04./ 25.04./ 16.05./ 23.05./ 6.06./ 13.06./ 27.06.	<b>Donnerstag</b> 19.30 Uhr
<b>Frauenfrühstück</b> Norgard Steffen Bärbel Hein	19.04./ 17.05./ 21.06.	<b>Freitag</b> 9.30 Uhr
<b>Gemeindeforum</b> Ulrich Wende	18.04./ 2.05./ 20.06.	<b>Mittwoch / Donnerstag</b>
<b>Instrumentalkreis</b> Uli Schneider	13.04./ 4.05./ 1.06.	<b>Samstag</b> 10.30 Uhr
<b>Kinderchor</b> Finn-Ole Steffen Barbara Schorling	11.04./ 25.04./ 16.05./ 6.06./ 27.06.	<b>Donnerstag</b> 16.30 Uhr
<b>Kindergottesdienst-Team</b> Judith Hemesoth 6 Annika Wagner	10.04. und nach Vereinbarung	<b>Mittwoch</b> 20.00 Uhr
<b>Kirchenkollegium</b> Hinrich Schorling	9.04./ 7.05./ 4.06.	<b>Dienstag</b> 19.30 Uhr
<b>Kirchenmäuse</b> Merle Fuchs Hinrich Schorling	18.04./ 2.05./ 23.05./ 13.06./ 27.06.	<b>Donnerstag</b> 16.00 Uhr
<b>Kontrapunkt</b> Finn-Ole Steffen1	Nach Vereinbarung	<b>Mittwoch</b> 20.00 Uhr
<b>Offener Kreis</b> Oscar Lange	Samstag 20.04. Pilgern/ 28.05./ 26.06.	<b>Dienstag</b> 20.00 Uhr
<b>Orff-Kreis-Projekt</b> Benjamin Habermann	Nach Vereinbarung	<b>Samstag</b> 11.00 Uhr



## Parken auf dem Kirchhof



Viele Mitglieder der Kreuzgemeinde wohnen nicht fußläufig in der Nähe unserer Kreuzkirche und kommen daher entweder mit Bus und Bahn, dem Auto oder mit dem Fahrrad zum Gottesdienst und zu den Gemeindekreisen. Die Parkplatzsituation ist zu Stoßzeiten angespannt.

Inzwischen haben wir hinter der Sakristei einen Fahrradparkplatz hergerichtet, weil immer mehr Menschen mit dem Rad kommen. Damit der Weg zum Fahrradparkplatz auch von allen

angesteuert werden kann, werden in diesen Tagen leichte Veränderungen vorgenommen: Der schmale Weg zum Fahrradparkplatz wurde etwas verbreitert, damit auch Lastenräder hindurch passen. Der Weg soll dann zusätzlich rot markiert werden als Fahrradspur. Damit in gewohnter Weise drei Autos neben dem Radweg parken können, wurde die Hecke entfernt. Als Ausgleich wurden drei insektenfreundliche Büsche auf dem Kirchhof neu gepflanzt.





*W*eil und solange der Himmel offen ist,  
hat die Welt Zukunft.

Jürgen Moltmann

## Ihr werdet meine Zeugen sein!

*(Bibelwort Apostelgeschichte 1,3-11)*

Dieses eigenwillige Fest – es entzieht sich all unseren Sinnen. Es ist wie damals in der Sowjetunion. Ein Mann der dortigen Regierung plant einen Besuch in Deutschland. Man sagt ihm, in dieser Zeit sei in Deutschland auch ein Feiertag. Und als der Staatsmann nachfragt, was der Tag Himmelfahrt denn zu bedeuten habe, sagt ihm ein Sekretär: Der Tag der Luftwaffe. So lustig das klingt, so verständlich ist auch das Missverständnis. Wenn alle Sinne streiken, nimmt man das Naheliegende: Himmelfahrt als Tag der Luftwaffe. Immerhin werden die Jünger damals Zeugen eines einzigartigen Erlebnisses: ihr Herr und Meister wird vor ihren Augen

emporgehoben, entrückt. Und ist nun weg. Oder auch nicht, sondern im Himmel. Das alles ist Gottes Sache, und wir müssen es nicht verstehen. Es genügt, dass wir wissen, was es für uns bedeutet: Die Jünger und – in deren Nachfolge wir – sind Zeugen. Wir bezeugen, dass Gott und sein Sohn die Macht im Himmel und auf Erden haben. Was für uns heißt: Gott ist der Herr, nicht die Herren der Welt. Nicht die, die sich aufspielen wie Götter. Wir sollten Gott mehr fürchten als die Herren der Welt; vor allem, weil Gott der Herr des Erbarmens ist. Und wenn wir Zeugen Gottes sind, dann sind wir auch in der Nachfolge des Erbarmens. Dabei geleite uns Gott.  
*Michael Becker*





# Bibel für Kinder

Gott hatte die ganze Welt geschaffen, und auf der Erde einen großen, wunderschönen Garten, das Paradies, und er hatte den Menschen geschaffen: Adam und Eva. Die beiden lebten in diesem wunderschönen Paradies mit allen Tieren und den Pflanzen, von denen sie sich ernährten. Es ging ihnen sehr gut. Sie durften die Früchte von allen Bäumen essen, außer von dem Baum in der Mitte des Paradieses, vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Dann müssten sie sterben, hatte ihnen Gott gesagt. Doch die Menschen konnten der Versuchung nicht widerstehen; in der Bibel ist von einer Schlange die Rede, die die Menschen verführte, von diesem Baum zu essen: Sie müssten dann nicht sterben, sondern sie würden

dann wie Gott werden. Dann wüssten sie, was gut und was böse ist. Doch die Schlange hatte nichts Gutes im Sinn und wollte den Menschen Böses. Die Schlange ist hier ein Zeichen für das Böse.

Und die Menschen ließen sich verführen und aßen von dem Baum. Darüber war Gott sehr traurig und auch böse. Doch ließ er Adam und Eva nicht sterben, weil er die Menschen immer noch liebte. Nur im Paradies konnten sie nicht bleiben, sondern mussten es verlassen. Doch auch außerhalb des Paradieses sorgte Gott für Adam und Eva, machte ihnen Kleidung und zeigte ihnen, wie sie überleben konnten. Und die Menschen verstanden, dass es falsch war, gegen Gottes Willen zu handeln. Ein großer Fehler.

Vier kleine Fehler findet ihr in dem Bild.



Lösungen:  
Ein Gartenzwerg steht im Paradies, eine Birne am Apfelbaum, Adam trägt einen Handschuh, der Besen

# Gemeindefahrt nach Lettland – wer kommt mit?

## 16. bis 27. September 2024

Das schöne Lettland mit der alten Hansestadt Riga ist das Ziel einer Busreise, die der Kirchenbezirk Hessen-Nord im September 2024 durchführt. Seit dem Sommer letzten Jahres ist die Lutherische Kirche Lettlands eine der offiziellen Partnerkirchen der SELK. Eine gute Gelegenheit also, die neuen Freunde kennenzulernen und zugleich eine Reise ins schöne Baltikum zu unternehmen. Eingeladen wird zu einer zwölf-tägigen Busreise unter Leitung von Sup. Ackermann und Pfr. Utpatel. In Lettland plant die gastgebende Kirche ein Begegnungsprogramm mit dem Besuch verschiedener Kirchengemeinden. Hin geht es auf dem Landweg mit Zwischenstationen in Breslau und Warschau Richtung Litauen. Auf dem Rückweg genießen wir eine See-reise über die Ostsee nach Travemünde.



Foto: Makalu auf Pixabay

### Programm in Kürze:

#### Montag, 16. September

Start in Nordhessen ab Kassel, Mel-sungen, Homberg, Obersuhl Richtung Dresden. Abendessen und Übernachtung in der Altstadt von Breslau

#### Dienstag, 17. September

Weiter nach Warschau. Bei einer Stadt-rundfahrt lernen wir die polnische Haupt-stadt kennen.

#### Mittwoch, 18. September

Quer durch die Masuren über die litauische Grenze in die alte Hansestadt Kaunas. Be-sichtigung der mittelalterlichen Burg am Zusammenfluss von Neris und Memel.

#### Donnerstag, 19. September bis

#### Donnerstag, 26. September

Schon jetzt spüren wir die Gastfreund-schaft der vielen Gemeinden mit denen wir zusammentreffen werden. Zahlreiche Begegnungen sind geplant, es gibt Ein-ladungen zu gemeinsamen Gottesdiensten

und Mahlzeiten. Die Fahrtroute geht von Daugavpils nach Riga und dann weiter ins Ostseebad Mazirbe. Und natürlich besuchen wir auch das große Schloss von Rundale und andere Sehenswürdigkeiten Lettlands.

#### Freitag, 27. September 2024

Wir genießen einen ganzen Tag Ostsee-kreuzfahrt. Eine gute Gelegenheit, die Erlebnisse der letzten Tage miteinander zu verarbeiten und die Reise gemütlich ausklingen zu lassen.

#### Reisepreis 1.865 Euro pro Person (Einzelzimmer-Zuschlag: 285 Euro)

Das ausführliche Programm und das An-meldeblatt sind erhältlich online bei [www.selk-homburg.de/lettlandreise](http://www.selk-homburg.de/lettlandreise).

#### Anmeldeschluss ist der 1. April.

Kommen Sie mit und entdecken Sie mit uns das schöne Lettland!



## Einladung ProTeens 14.-16. Juni in Witten

Das JuMiG unter der Leitung von Jugendpastor Per Tüchsen (Münster) lädt ein zu einem Jugendwochenende der besonderen Art bei uns in Witten: „Pro Teens“ – und der Name ist Programm. An diesem Wochenende wird etwas für die Jugendlichen getan. Junge Menschen, die Lust haben auf Jugendarbeit, die im Jugendmitarbeitergremium (JuMiG) dazugehören wollen, werden trainiert!

Wie stehe ich vor einer Gruppe? Wie mache ich Ansagen so, dass mir zugehört wird? Wie kann ich Spiele so anleiten, dass alle verstehen, worum

es geht? Wie plane ich einen thematischen Jugendabend oder eine kleine Andacht? Alle diese Dinge kann ja niemand einfach so, die müssen trainiert werden. Und wer Lust hat, mal selbst als Teamer mit zur Homberger Konfirmandenfreizeit zu fahren, braucht diese Dinge ganz sicher ... Nicht zu kurz kommen soll aber auch freie Zeit für „viel Spaß miteinander haben“ und singen und feiern. Für die Teilnehmenden ist das Wochenende kostenfrei.

*Anmeldungen bitte bei Pastor Schorling (Tel: 878 449).*

## BJT in Radevormwald

Wann 26. – 28. April 2024  
ab 18 Uhr

Wo Martini Gemeinde  
Radevormwald

Mitbringen SchlaSa, LuMa,  
ausgefüllte  
Einverständniserklärung



Teilnahmebeitrag 12 €  
(Geschwister je 10 €)

Anmeldung bis zum  
21.04. an [jumig.westland@selk.de](mailto:jumig.westland@selk.de)

& HoKo  
Nachtreffen



Friede Freude

Eierkuchen



26. – 28. April 2024



**Olaf Teßmann**  
Dachdeckermeister

Buckesfelder Ring 22 · 58509 Lüdenscheid  
Fon: 02351 / 3 79 89 50 · Fax: 02351 / 3 79 76 28  
Mobil: 0172 / 2 83 70 14 · [info@olaftessmann.de](mailto:info@olaftessmann.de)

[www.olaftessmann.de](http://www.olaftessmann.de)

**Aus Gründen des Datenschutzes  
werden die Namen und Adressen  
unserer Jubilare hier nicht  
veröffentlicht.**

*Datenschutzregelungen der EU: Möchten Sie Ihr Jubiläum nicht mehr veröffentlichen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter. – Zu Ihrer Information: In der digitalen Ausgabe unserer Friedensboten, die im Internet unter [www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de) heruntergeladen werden können, finden sich seit Jahren zu Ihrem Schutz keine personenbezogenen Angaben.*

*Unseren älteren Gemeindegliedern  
gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen  
Gottes Geleit auch im neuen Lebensjahr.*



**Geburtstage**

**17**



## Bischof Hans-Jörg Voigt zu den Demonstrationen für Demokratie im Land

Wie bezieht die SELK Stellung zu den gegenwärtigen Demonstrationen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus im Land?“, so wurde ich in den vergangenen Wochen angefragt. Bisher habe ich gezögert, mich als Bischof der SELK zu äußern, da die Unterscheidung zwischen Staat und Kirche nach Artikel 16 des Augsburger Bekenntnisses (CA) ein hohes Gut ist und Meinungsäußerungen in einem politischen Kontext durch die Kirchen nicht unproblematisch sind, wie umgekehrt auch.

„Wer schweigt, scheint zuzustimmen“, soll Papst Bonifatius VIII. im 13. Jahrhundert gesagt haben und er trifft damit einen wichtigen Punkt. Das Problem ist, dass die schweigende Zustimmung in der gegenwärtigen Situation im Land in zwei Richtungen zu deuten ist: einerseits als Zustimmung zu den politischen Demonstrationen im Land. Warum sollten wir Selbstverständliches wiederholen, hatte ich bisher gemeint. (Als Bürger dieses Landes merke ich an: Demonstrationen „gegen Rechts“, wie es mancherorts heißt, sind eine Verallgemeinerung, die die Polarisierung im Land weiter befeuert. Gegen Rechtsextremismus wende ich mich gleichwohl.) Andererseits kann schweigende Zustimmung aber auch missverstanden werden als Zustimmung zu den unsäglichen Überlegungen und Planungen jener Konferenz in Potsdam, die sich mit rechtsradikalen Fantasien über einen „Masterplan“ zur massenhaften „Remigration“ befasse. In die-

sem Zusammenhang sage ich in aller Klarheit: Gedankenspiele und Planungen der zwangsweisen Umsiedlung von Menschen in Verbindung mit rassistischem Gedankengut sind mit dem christlichen Menschenbild nicht vereinbar! ...

Dass in Deutschland nun eine breite Mehrheit für Demokratie und gegen Rechtsradikalismus und fehlende Distanzierung von nationalsozialistischem Gedankengut auf die Straße geht, stärkt die Demokratie im Land. Kein Zweifel, dass die SELK hier in Deutschland ungehindert ihr kirchliches Leben entfalten kann, verdanken wir nächst der Gnade Gottes den demokratischen Grundsätzen in unserem Land. Mir ist keine Diktatur oder ein autoritäres Regime bekannt, in dem Religions- und Meinungsfreiheit herrschen.

Zugleich nehme ich einen gewissen Widerspruch wahr, wenn die Regierung unseres Landes ziemlich zeitgleich am 18. Januar 2024 ein Gesetz mit dem vielsagenden Titel „Rückführungsverbesserungsgesetz“ verabschiedet. Geflüchtete Menschen werden nun in Zukunft erst nach 3 Jahren statt nach 18 Monaten Sozialleistungen beziehen, die das Existenzminimum absichern. Dies betrifft nun auch SELK-Gemeindeglieder. Keineswegs will ich das eine mit dem anderen vergleichen. Dieses Gesetz ist für mich aber Ausdruck dafür, dass die Stimmung im Land gegenüber Flüchtlingen trotz der Demonstrationen nicht wirklich gut ist. Zu dieser

Wahrhaftigkeit gehört auch, dass die Aufnahme von Flüchtlingen und deren Integration auch in Deutschland Grenzen hat.

Für die lutherische Kirche gilt grundsätzlich eine Unterscheidung zwischen Staat und Kirche nach dem oben angeführten Artikel 16 der CA. Wenn es aber um die christliche Zuwendung und Hilfe für Menschen geht, die Hilfe brauchen, ruft Christus die Kirche zu diakonischem Handeln

für Kranke, auch in den Krankenhäusern, für Verfolgte und besonders verfolgte Glaubensgeschwister, Arme in unserem Land und in den Krisengebieten dieser Erde, Schwache und Angefochtene. Dies hat immer auch eine politische Dimension. Die daraus entstehende Spannung ist nicht aufzulösen.

*nach selk-news*

## Erste JuLeiCa-Schulung in Homberg

Seit dem letzten Jahr ist das Jugendwerk der SELK eingetragener Träger für JuLeiCa-Schulungen, einer Fortbildung für (werdende) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit, die bundesweiten Standards unterliegt. Neben einem Qualifikationsnachweis soll die JuLeiCa auch die gesellschaftliche Anerkennung für ehrenamtliches Engagement zum Ausdruck bringen und bietet eine Vielzahl von Vergünstigungen. Teilnehmen können Jugendliche ab 16 Jahren. Auch wenn die eigentliche JuLeiCa ausschließlich für junge Menschen bis 27 Jahren vorgesehen ist, steht diese Fortbildung allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern in der Jugendarbeit offen und ist nach Auffassung des Planungsteams zu empfehlen.

Die erste JuLeiCa Schulung des Jugendwerks findet vom **1. bis 5. Mai 2024** im Jugendgästehaus in Homberg (Efze) statt und es sind noch Plätze frei! Die Anmeldung für die Fortbildung ist über die Website des Jugendwerks möglich: <https://www.freizeitfieber.de/juleica-schulung> Die Schulung wird vorbereitet und durchgeführt von Anna Schorling (Bochum, Sozialpädagogin), Nadine Unger (Witten, Sozialpädagogin), Jaira Hoffmann (Gießen, Diakonin und Sozialarbeiterin) sowie Hauptjugendreferent Karsten „Ernie“ Schreiner.  
*nach selk-news*

*Zu Hause ist es am schönsten!*



**Unsere Leistungen:**

**Betreuung · Hauswirtschaft · Fahrdienst**

Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich

Telefon (0 23 02) 3 98 55 39

Crengeldanzstraße 54a

58455 Witten

[www.schmidt-seniorenbetreuung.de](http://www.schmidt-seniorenbetreuung.de)



SELK-News



SELK

19



# firma koch

## so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898  
Gebäudedienstleistungen  
Fußbodenarbeiten  
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten  
Telefon: 02302 961696 Telefax: 02302 961697  
Mail: kontakt@firma-koch.de [www.firma-koch.de](http://www.firma-koch.de)

Anzeigen

# Bohnet GmbH

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge  
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten  
oder konkrete Hilfe benötigen,  
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



**5 78 28**

Universitätsstraße 2  
58455 Witten



20

# Matthias Abel

## Unsere Leistungen:

Mobil: (01 71) 3 70 90 04  
Tel.: (0 23 02) 9 78 72 72  
Fax: (0 23 02) 9 78 72 70  
[www.abel-bautenschutz.de](http://www.abel-bautenschutz.de)  
E-Mail [info@abel-bautenschutz](mailto:info@abel-bautenschutz)

- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Gestaltung von Hauseingängen
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden
- Trockenbau, Streich- und Tapezierarbeiten
- Fugenarbeiten und Silikonfugen-Erneuerung
- Abbruch- und Demontagearbeiten



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a  
58454 Witten  
Tel.: 02302 392620  
Fax: 02302 392610,  
Email: [info@ihr-monteur.de](mailto:info@ihr-monteur.de)



Allfinanz  
Deutsche Vermögensberatung

*Früher an Später denken.*

Ihr Leben, Ihre Wünsche –  
unser Allfinanzkonzept,

Regionaldirektion  
**Oliver Nöding und Team**

Ziegelstr. 1  
58455 Witten  
Telefon 02302 2825335



**Wir vermieten familiengeführt Wohnungen.  
Gerne kaufen wir Ihr Haus.**

**Hausverwaltung Hasenkamp**

Große Borbach 11 - 58453 Witten - 02302 / 69 72 12  
[info@hausverwaltung-hasenkamp.de](mailto:info@hausverwaltung-hasenkamp.de) - [www.hausverwaltung-hasenkamp.de](http://www.hausverwaltung-hasenkamp.de)

## Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum am 10. März



## Gottesdienst mit Matthäus-Passion



Gottesdienst am 17. März mit Lesung der Passionsgeschichte nach Matthäus, zweiter Teil. Mit Arien und Chorälen aus den Passionen von Joh. Seb. Bach durch ein Streicherquartett, unterstützt von Michael Hönes an der Orgel.



## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

- |                  |   |
|------------------|---|
| <b>21. April</b> | <b>Jubilate</b><br>10.00 HGD/KGD  |
| <b>28. April</b> | <b>Kantate</b><br>10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé   |
| <b>5. Mai</b>    | <b>Rogate</b><br>10.00 HGD/KGD  |
| <b>9. Mai</b>    | <b>Christi Himmelfahrt</b><br>10.00 PGD/KGD   |
| <b>12. Mai</b>   | <b>Exaudi</b><br>10.00 HGD/KGD mit Taufe und Kirchencafé  |
| <b>19. Mai</b>   | <b>Pfingstsonntag</b><br>10.00 HGD/KGD  |
| <b>20. Mai</b>   | <b>Pfingstmontag</b><br>15.00 Ökum. Pfingstgottesdienst<br>an der Marienkirche                                      |
| <b>26. Mai</b>   | <b>Trinitatis</b><br>10.00 HGD/KGD  |
| <b>2. Juni</b>   | <b>1. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 PGD/KGD  |
| <b>9. Juni</b>   | <b>2. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 HGD/KGD mit Kirchencafé<br>und Gestaltung Kunstprojekt (Hoffnung)        |
| <b>16. Juni</b>  | <b>3. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 HGD/KGD  |
| <b>23. Juni</b>  | <b>4. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé  |
| <b>30. Juni</b>  | <b>5. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 PGD/KGD mit Eröffnung „Kunstprojekt<br>2024“ und gemeinsamen Mittagessen |

### Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

KGD Kindergottesdienst